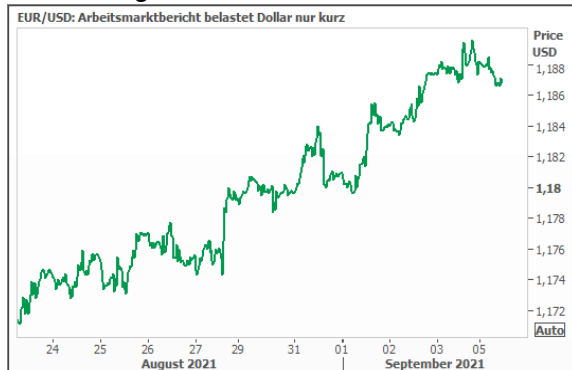


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	15.781,20	Citibank Indikator
Future	175,13	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,366	in Prozent
Vol	5,10	in Prozent
Öl	71,60	in USD/Barrel Brent
Gold	1.826,97	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
		keine Daten für heute		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:  
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
 Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Schwacher Arbeitsmarktbericht belastet Dollar nur kurz.
- EUR/TRY: Inflation zieht weiter an.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1866	1,1881	JPY	130,27	130,51	CHF	1,0856	1,0876
GBP	0,8564	0,8584	CAD	1,4853	1,4913	SEK	10,1489	10,1729
CNY	7,6418	7,6818	NOK	10,2870	10,3110	PLN	4,4992	4,5192
CZK	25,3280	25,4780	AUD	1,5892	1,6042	NZD	1,6554	1,6704
TRY	9,8847	9,8947	RUB	86,2532	86,8532	ZAR	16,9445	17,0445
HKD	9,1766	9,2766	SGD	1,5846	1,5996	HUF	344,76	349,76
USD/JPY	109,72	109,92	GBP/USD	1,3831	1,3871	USD/CHF	0,9147	0,9157

**EUR/USD:** Der konnte sich vor der Veröffentlichung des Arbeitsmarktberichts aus den Vereinigten Staaten am Freitagvormittag behaupten, auch wenn er etwas an Boden verlor. Zuvor bewegte sich die Gemeinschaftswährung in Richtung 1,19, ohne die Marke jedoch erreichen zu können. Nach dem schwachen ADP-Report vom vergangenen Mittwoch war der Markt vor dem offiziellen Arbeitsmarktbericht ziemlich nervös. Immerhin sah Fed-Präsident Jerome Powell jüngst den Arbeitsmarkt auf dem richtigen Weg. Ein stabiler Arbeitsmarkt ist die wesentliche Basis für eine Straffung der Geldpolitik der Fed. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass noch im vierten Quartal die Fed die Wertpapierkäufe reduzieren wird bzw. eine Reduzierung zumindest ankündigt. So barg der Arbeitsmarktbericht also eine Menge Sprengstoff. Und der enttäuschte ebenso wie der ADP-Report. Statt der erwarteten 728k neuen Stellen wurden nur 235k geschaffen. Der Euro profitierte von den Zahlen und erreichte, wenn auch nur kurz, die 1,19. Diese Woche ist erheblich ärmer an wichtigen Konjunkturdaten. Das Hauptaugenmerk wird auf der EZB-Sitzung am Donnerstag liegen. Heute Morgen starten EUR/USD bei 1,1870.

**EUR/TRY:** Die Verbraucherpreise in der Türkei zogen nun zum dritten Mal in Folge weiter an. Zum Vorjahr sind die Preise um 19,25 Prozent gestiegen, die Prognose lag bei 18,7 Prozent. Die türkische Lira hat gegen den US-Dollar in diesem Jahr schon beinahe elf Prozent an Wert eingebüßt. Momentan ist es um Präsident Erdogans Forderungen nach niedrigen Zinsen eher ruhig, aber dies hat nichts zu bedeuten. Bisher hatte sich die Notenbank dahingehend geäußert, die Zinsen oberhalb der Inflation zu halten. Nun ist die Teuerung über den Zins von 19 Prozent gestiegen. Aber nach einer Zinserhöhung sieht es nicht aus. Notenbank Chef Kavcioglu hat sich in einem Statement vergangenen Mittwoch nicht mehr dazu geäußert. Somit könnte das Tauziehen um die Unabhängigkeit der türkischen Notenbank zu einem Ende gekommen sein und womöglich eine erste Zinssenkung mit sich bringen. Das Währungspaar EUR/TRY markierte am Freitag kurzzeitig ein Hoch über 9,91 und handelt aktuell um 9,8780.

Wir wünschen Ihnen einen guten Wochenstart

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.